

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 47 (1991)
Heft: 1

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache

Erhöhter Mitgliederbeitrag bzw. Bezugspreis: 45 Franken

Teuerung

Wie wir alle wissen, ist die Lebenshaltung in den vergangenen Jahren ständig teurer geworden; vor allem auf dieses Jahr hat sich die Teuerung in ganz besonderem Maße ausgewirkt. Es sei nur an die mehrmalige Erhöhung der Hypothekarzinsen erinnert und in diesem Jahr an die nicht kleinliche Anhebung der Postgebühren. Nicht daß sie nicht gerechtfertigt wären: sie sind nämlich nicht in dem Maße teurer geworden, wie es sich gemäß der allgemeinen Preisentwicklung seit dem letzten Weltkrieg aufgedrängt hätte. (Daß die Güte der PTT-Leistungen jedoch nicht Schritt gehalten hat, steht auf einem andern Blatt; wir könnten ein paar hübsche Musterchen anfügen!)

Druckkosten

Gleichfalls sind die Druckkosten für unsere Zeitschrift gestiegen, erstens wegen der allgemeinen Preisentwicklung und zweitens wegen der Herausgabe in einer andern Druckerei. Wir mußten uns nämlich nach einer neuen Offizin umsehen, weil unsere bisherige Druckerei Huber in Altdorf ihren Betrieb leider aufgegeben hat. Wir möchten uns an dieser Stelle für die stets sehr gute Zusammenarbeit und die vorzügliche Qualität ihrer Arbeit ganz besonders bedanken.

Neuer Jahrespreis

Der bisherige Preis für unsere Leistung, die Herausgabe des «Sprachspiegels», war seit 1984 unverändert 36 Franken. Der Geschäftsführende Ausschuß als verantwortliches Organ

des Vorstandes mußte daher die Erhöhung des Betrages bereits für dieses Jahr auf 45 Franken beschließen – ein Mehr von 25 Prozent, was aber im Vergleich mit dem Aufschlag der Postgebühren um 60 Prozent (bisher 50, neu 80 Rappen) doch maßvoll zu nennen ist.

Verändertes Schriftbild

Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Druckers haben wir eine andere Schrift gewählt und zudem die Zeilenbreite vergrößert. Außerdem ist der Kleindruckteil mit den Rubriktiteln versuchsweise zweispaltig geworden. Die bisherige Aufmachung ist aber weitgehend geblieben. Wir sind überzeugt, daß sich unsere Leser mit dem leicht geänderten Erscheinungsbild anfreunden können und der Preiserhöhung Verständnis entgegenbringen.

Zahlungsart

Bei dieser Gelegenheit möchten wir erneut darauf hinweisen, daß den im Inland wohnenden und direkt dem DSSV angeschlossenen Mitgliedern und ebenso den Beziehern ein offen verschickter, blauer, sogenannter ESR-Zahlschein zugehen wird, mit dem dann der Betrag der SKA überwiesen werden kann. Wem das nicht angenehm ist, der kann die Summe mit dem gewöhnlichen grünen Einzahlungsschein auf unser Postscheckkonto 80-390-3 einzahlen. Zahlen Sie also möglichst nicht mit Bankscheck. Wem stellvertretend jemand anders zahlt (Firma, Gönner u. a.), der möge dafür besorgt sein, daß sein Name genannt wird – was allerdings nur auf den grünen Scheinen möglich ist. Das erspart uns zeitraubende Umtriebe.

Ausländische Bezieher überweisen den Betrag über die Post mit einem Überweisungsschein auf unser Postscheckkonto 80-390-3 im Postscheckamt Zürich. Wer die Zahlung lieber über eine Bank vornimmt, der möge den Betrag um 5 Franken erhöhen, da uns sonst nur 40 Franken gutgeschrieben werden.

Unser Konto bei der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA) in 8021 Zürich hat die Nummer 0858-125012-80. Als Empfänger ist der Deutschschweizerische Sprachverein (DSSV), Luzern, zu nennen.

Dank im voraus

Wir danken jetzt schon all denen, die uns die nötigen Mittel mit ihrem Gang zum Postamt oder dem Auftrag an das Scheckamt bald zukommen lassen. Wenn dabei hier und dort noch etwas aufgerundet wird, dann ist den Geborn der besondere Dank gewiß.

Wer mit dem Zahlen bis zum Herbst zuwartet, verursacht uns Unkosten. Wir mußten im vergangenen Spätjahr rund 120 Säumige zum erstenmal mahnen; beim zweitenmal waren es noch die Hälfte, beim drittenmal nochmals die Hälfte. Eine vierte, persönlich geschriebene Mahnung erbrachte abermals die Hälfte, so daß schließlich noch fünfzehn hartgesotene «Zechpreller» übrigblieben – darunter Leute mit Rang und Namen!

–, die wir nun ausgeschlossen haben. Wenn wir vom übermäßigen Aufwand absehen, sind wir um gut 600 Franken geschädigt worden.

Dank im nachhinein

An dieser Stelle sei aber auch den vielen gedankt, die im abgelaufenen Jahr wieder großzügig aufgerundet haben. Sie haben gewissermaßen für diese Schuldner gezahlt und uns darüber hinaus über die Runden geholfen.

Schriftleitung

Herr Dr. Eugen Teucher, der bei Erscheinen dieses Heftes seinen 81. Geburtstag bereits überschritten hat, zieht sich aus Alters- und Gesundheitsgründen aus der Schriftleitung zurück, in die er im Winter 1971/72 eingetreten ist. Er hat den «Sprachspiegel» von der literarischen Seite her geprägt. In diese Zeit fiel auch die Erweiterung des «Briefkastens» auf zwei Seiten, also der Rubrik, die wegen der gemeinverständlichen und klaren Antworten auf mitunter knifflige, nicht leicht nachschlagbare Fragen von der Leserschaft sehr geschätzt wird.

Die Kollegen der Schriftleitung wie auch der Geschäftsführende Ausschuß des Sprachvereins danken Herrn Teucher für seine langjährige Arbeit an unserer Zeitschrift und wünschen ihm einen geruhsamen, erträglichen Lebensabend. ck.

Die «unentbehrlichen» Fremdwörter

Wie verständlich doch die deutschen Ausdrücke wären...

Es gilt, den Zusammenhang zwischen X und Y zu *thematisieren*; klarer wäre: darzustellen, zu erläutern. Die Ein-

nahmen stiegen *signifikant*; aha, deutlich. Verhandlungen mit den *involvierten* Eigentümern; gemeint: beteiligten oder betroffenen. Dieses Bild wird positiv *assoziiert*; günstig aufgenommen, zustimmend bewertet. Das